JAHRESBERICHTE 2019

Ressort Personal

Das Personal – das Salz der Kirchgemeinde

«Ihr seid das Salz der Erde» (Matthäus 5,13). Dieser Satz aus der Bergpredigt passt wunderbar zu unserem Personal. Die Kirchgemeinde sind wir alle: zupackend und neugierig, aber auch zurückhaltend, manchmal nur passiv. Nicht immer ist uns gleich zumute. Das Leben birgt Unwägbarkeiten. Die Personalkommission kam 2019 fünf Mal regulär zusammen. Es gab Routinegeschäfte wie etwa die Anstellung neuer Religionslehrpersonen. Auch stellten wir Roger Vogt, der an der Oberstufe Religionsunterricht erteilt und einen Theologieabschluss hat, als Pfarrstellvertreter an, damit er eine Konfirmationsklasse betreuen kann. Läuft es beim Personal «normal», gehen wir leicht davon aus, dies sei selbstverständlich. Hinter der täglichen Arbeit steckt aber ein grosses Engagement. Oft muss

improvisiert werden. Vieles, etwa Trauungen oder Abdankungen, lässt sich nicht planen. Ohne unser engagiertes Personal sähe unsere Gemeinde aus wie die A2 bei Schweizerhalle frühmorgens oder am Abend: Alles bliebe stecken. Das Personal ist das Salz, das die Gemeinde in Schwung hält. Das wird auch 2020 so sein.

Marc Schinzel

Ressort InfoKomm

Das Jahr 2019 stand im Ressort Infokomm ganz unter dem Zeichen der neuen Homepage für unsere Kirchgemeinde. Wir haben der Firma „Picture Planet“ den Auftrag gegeben, da sie bereits unser internes Kommunikationssystem Verowa betreut und ansprechende Referenz-Homepages vorweisen konnte. Das gute Gelingen verdanken wir jedoch vor allem dem sehr grossen Einsatz von Stéph Zwicky Vicente und Tobias Schmitt. Dank ihnen konnte unsere neue Homepage zu Beginn des Kirchenjahres am 1. Dezember 2019 gestartet werden. Wie üblich war das Ressort verantwortlich für die Gemeindeseite im Kirchenboten, für die Information der Bevölkerung in den Wochenmedien über Aktivitäten von Kirchgemeinde, Kirchenpflege und Pfarrwahlkommission, sowie für die Teilnahme an den Neuzuzüger- und Neujahrsapéros der beiden politischen Gemeinden. Das Bild zeigt unsere Präsenz am Anlass in der Burggarten-Aula in Bottmingen. 2019 war ein reich befrachtetes Jahr!

Ester Pauli

Ressort Weltweite Kirche

In den vierteljährlichen Sitzungen der Kommission lag der Schwerpunkt auf der Prüfung der zahlreichen Spendenanträge, die im Verlauf des Jahres die Kirchgemeinde erreichten. Anfangs Februar organisierten wir einen Besuch in der Basler Synagoge. Nach einer fachkundigen Führung durch das Versammlungs- und Gotteshaus der Israelitischen Gemeinde wurde ein Apéro mit koscheren Köstlichkeiten offeriert. Aufgrund der überaus grossen Nachfrage wurde der Anlass Ende Oktober wiederholt. Im Frühherbst präsentierten wir mit einer kleinen Ausstellung im KGH Paradies die Arbeit der Lepramission Schweiz. Seit 2019 unterstützt unsere Kirchgemeinde eines ihrer Projekte der Berufsausbildung für sozialbenachteiligte Jugendliche in Indien mit einer grosszügigen Anschubfinanzierung über die nächsten 7 Jahre. Zum 1. Adventwochenende hiessen wir eine junge Pfarrerin aus Sierra Leone als Studentin des Instituts Bossey in der Gemeinde willkommen. Wann immer möglich besuchten wir die Anlässe des Pfarramts für Weltweite Kirche BL/BS und anderer Partner wie HEKS oder Mission 21.

Daniela Starke

Ressort Erwachsene

Im Ressort Erwachsene wurde nach dem von der Kirchenpflege festgelegten Jahresmotto *„Einander mit Zutrauen begegnen“* gelebt: In der Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen, Angestellten und Freiwilligen war das gegenseitige ZuTrauen spürbar. Daraus entstand eine Vielzahl von Angeboten, von denen in diesem Jahresbericht nur einige wenige erwähnt werden können. Der Rückblick erfolgt unter dem Aspekt der im Jahresmotto beschriebenen *Begegnung*.

2019 fanden in der KGBB zwei Gemeindereisen statt. Im Januar führten Pfarrer Tom Myhre und Kantor Dieter Wagner eine Begegnungsreise nach Palästina durch und im September fand die Gemeindereise ins Bergell statt. Unter der Leitung von Sozialdiakonin Tabitha Urech und Pfarrer Fadri Ratti aus Felsberg machte sich eine Reisegruppe auf, um in Chur und später im mehrheitlich reformierten Bündner Tal Bergell nach Spuren der Reformation zu suchen. Es wurden viele kunsthistorische Schätze gefunden, spannende Geschichten von lokalen Dorfführern gehört und auf Wanderungen das besondere Licht im herbstlichen Bergell erlebt. Ob durch spirituelle Impulse, gemeinsamem Gesang in einer der zahlreichen Kirchen oder beim Spazieren in der Natur – es gab Raum und Zeit für Begegnung mit anderen und mit Gott. Die sechstägige Reise war ein Genuss für Körper, Seele und Geist.

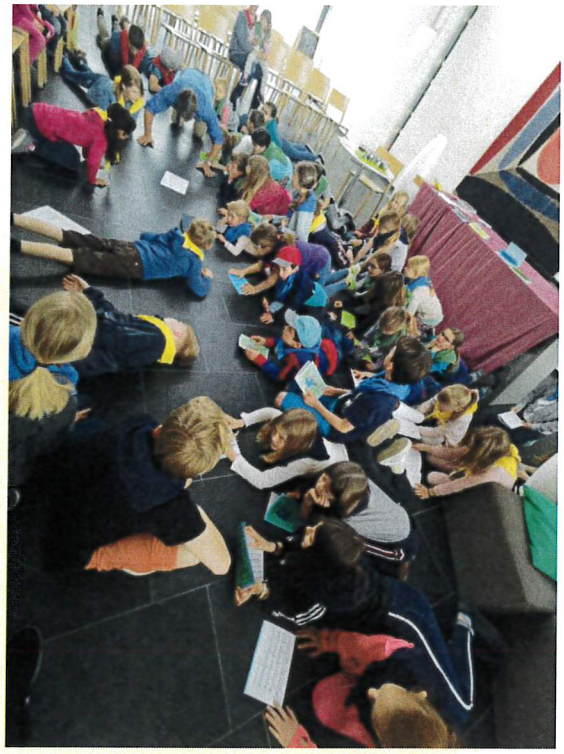
Im September fand die traditionelle Herbstfahrt der Kirchgemeinde statt. Zwei Reisecars brachten die Teilnehmenden nach Thun, wo in der Kirche Scherzligen die berühmten Wandmalereien unter fachkundiger Führung betrachtet werden konnten. Nach dem Mittagessen in Fulensee

ging's leider bei regnerischem Wetter per Schiff auf dem Thunersee über Spiez wieder zurück nach Thun.
Im November fand in Bottmingen der 500. Suppentag statt. Seit nunmehr 45 Jahren trifft man sich einmal monatlich zu Suppe, Würstli und Kuchenbuffet. Was einst wohl als «Versuch» begann, ist heute eine Tradition, die das Leben der Kirchgemeinde bereichert. Zum Auftakt gab es ein stimmungsvolles Konzert mit den Chören Joyfulvoices Frick und Nuevo Proyecto BiBo. Fleissige Köchinnen hatten zwei köstliche Suppen gekocht und die Servierenden hatten alle Hände voll zu tun. Der mit über 200 Gästen besuchte Jubiläumsanlass weckte bei vielen Anwesenden Erinnerungen an die Anfangszeiten des Bottminger Suppentages. Ungefähr 360'000 Franken beträgt der Reingewinn der Suppentage, der an gemeinnützige Organisationen gespendet wurde. Nicht in Zahlen zu fassen sind der Wert sowie die Bedeutung des Suppentags für das Leben der Kirchgemeinde, für die vielen Begegnungen von Menschen jeden Alters, für die Gespräche, das gemeinsame Essen in fröhlicher Atmosphäre. Vielen Dank allen, die während nahezu fünf Jahrzehnten mitgeholfen haben.

An Heilig Abend trafen sich rund 60 Personen zum ökumenischen Weihnachtsessen im Kirchgemeindehaus Paradies. Familien, Alleinlebende, junge und alte Menschen begegneten sich, es wurde zusammen gefeiert, gegessen und gesungen. Ein älterer Herr, der vor kurzem seine Lebenspartnerin verloren hatte, sagte am Ende der Feier, heute habe er das schönste Weihnachtsfest seines Lebens feiern dürfen.

Tabitha Urech, Sozialdiakonin, Tom Myhre, Pfarrer, Ester Pauli

Ressort Kinder und Jugend



Das Jahr 2019 war sehr ereignisreich. Die Kinder Tage in der Kirche (Kitaki) fanden unter dem Thema Maria und Martha statt. Es wurde viel gesungen, gebastelt, gespielt und neue Freundschaften wurden geschlossen. Ein motiviertes Team von jungen Menschen hat schon im Januar begonnen, die Kinder Tage zu planen, zu organisieren und so zum Erfolg zu bringen.

In der Kinderkirche (Kiki) stand jeweilen der 3. Samstag im Monat unter dem Motto „Wunder in der Bibel". Jedes Mal wurde ein anderes Wunder thematisiert. Das Team von Freiwilligen bereitete die Geschichten vor, überlegte sich Bastelarbeiten und Spiele, um den Kindern einen gelungenen Morgen zu bieten. Die Kindermatinée war ebenfalls ein gosser Erfolg und gut besucht. Zusammen haben wir herausgefunden, warum Pinguine Tango tanzen und dabei, bei fantastischer musikalischer Begleitung, gleich noch selbst ein wenig Tango gelernt.

Zusätzlich ist im 2019 ein neues Projekt gestartet: Zum ersten Mal fand ein Familienkino für Gross und Klein statt. Ein guter Film für Kinder, Popcorn, alkoholfreie Drinks mehr braucht es nicht um gute Stimmung aufkommen zu lassen. Im Krippenspiel haben wir ein Kamel auf seiner Reise dem Stern nach zum Königskind begleitet. Dreissig Kinder haben fleissig geprobt, und am 24. Dezember das Stück „So ein Kamel“ aufgeführt. Ein Orchester mit Jugendlichen hat das Krippenspiel musikalisch begleitet. Ein schöner Abschluss für das Jahr 2019.

Tobias Schmitt, Sozialdiakon i.A.

Ressort Freiwillige

Dem Ressort ist es ein grosses Bedürfnis und Anliegen, die Arbeit der vielen Freiwilligen in der Kirchgemeinde zu anerkennen und zu würdigen. Das Ressort hat sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen getroffen. Das Reglement für Freiwillige und die Einlage «Freiwillige» für «Kirchgemeinde A – Z» wurden erneuert. Im Mai fand eine Weiterbildung für freiwillig Mitarbeitende statt. Veronika Schweizer (Freiwilligenkommission der reformierten Kirche Baselland) berichtete über die Bedeutung der Freiwilligenarbeit und stellte das Dossier «Freiwillig engagiert» vor. Im Herbst begann sich das Ressort bereits mit der Organisation des Festes für Freiwillige zu befassen, welches am 5. Juni 2020 stattfinden wird. Ausserdem wurden die Listen, auf welchen alle freiwillig Mitarbeitenden aufgeführt sind, aktualisiert.

Elisabeth Buess, Eva Maria Fontana, Ester Pauli